

## Anwendungsbereich

Anwendungsbereich dieser Norm ist ...

### Inhalt

	Seite
1 Anwendungsbereich .....	9
2 Normative Verweisungen .....	9
2.1 Allgemeines .....	9
2.2 EMV .....	9
3 Begriffe .....	11
4 Allgemeine Prüfbedingungen .....	11
5 Prüfverfahren und -anforderungen .....	12
5.1 Störfestigkeit .....	12
5.2 Störaussendungen .....	27
Anhang A (informativ) Nachgebildete Versorgungsnetze, Impedanzstabilisierungsnetzwerke und in den Prüfaufbau eingebundene Ladestationen .....	38
A.1 Ladestation und Netzanschluss .....	38
A.2 Nachgebildete Versorgungsnetze (AN) .....	38
A.3 Impedanzstabilisierungsnetzwerke (IS) .....	39
A.4 Stromlade-/Kommunikationskabel .....	41
Bild 1 – Aufbau für die Fahrzeugprüfung mit schnellen transienten elektrischen Störgrößen/Burst .....	14
Bild 2 – Fahrzeug in der Konfiguration „REESS im Ladebetrieb mit dem Versorgungsnetz gekoppelt“ – Kopplung zwischen den Außenleitern bei (einphasigen) Wechselstromversorgungsleitungen .....	15
Bild 3 – Fahrzeug in der Konfiguration „REESS im Ladebetrieb mit dem Versorgungsnetz gekoppelt“ – Kopplung zwischen jedem Außenleiter und Erde bei (einphasigen) Wechselstromversorgungsleitungen .....	15
Bild 4 – Fahrzeug in der Konfiguration „REESS im Ladebetrieb mit dem Versorgungsnetz gekoppelt“ – Kopplung zwischen den Außenleitern bei (dreiphasigen) Wechselstromversorgungsleitungen .....	16
Bild 5 – Fahrzeug in der Konfiguration „REESS im Ladebetrieb mit dem Versorgungsnetz gekoppelt“ – Kopplung zwischen jedem Außenleiter und Erde bei (dreiphasigen) Wechselstromversorgungsleitungen .....	16
Bild 6 – Fahrzeug in der Konfiguration „REESS im Ladebetrieb mit dem Versorgungsnetz gekoppelt“ .....	18
Bild 7a und 7b – Beispiel eines Prüfaufbaus für Fahrzeuge, deren Fahrzeugstecker an der Seite des Fahrzeugs angebracht ist (Wechselstromladen ohne Kommunikation) .....	19
Bild 7c und 7d – Beispiel eines Prüfaufbaus für Fahrzeuge, deren Fahrzeugstecker an Vorderseite /Heckteil angebracht ist (Wechselstromladen ohne Kommunikation) .....	20
Bild 7e und 7f – Beispiel eines Prüfaufbaus für Fahrzeuge, deren Fahrzeugstecker an der Seite des Fahrzeugs angebracht ist (Wechselstrom- oder Gleichstromladen mit Kommunikation) .....	21
Bild 7g und 7h – Beispiel eines Prüfaufbaus für Fahrzeuge, deren Fahrzeugstecker an Vorderseite /Heckteil angebracht ist (Wechselstrom- oder Gleichstromladen mit Kommunikation) .....	22
Bild 8 – Fahrzeug in der Konfiguration „REESS im Ladebetrieb mit dem Versorgungsnetz gekoppelt“ – Prüfaufbau für einphasige Ladegeräte .....	28
Bild 9 – Fahrzeug in der Konfiguration „REESS im Ladebetrieb mit dem Versorgungsnetz	

	Seite
gekoppelt“ – Prüfaufbau für dreiphasige Ladegeräte .....	29
Bild 10 – Fahrzeug in der Konfiguration „REESS im Ladebetrieb mit dem Versorgungsnetz gekoppelt“ .....	30
Bild 11 – Fahrzeug in der Konfiguration „REESS im Ladebetrieb mit dem Versorgungsnetz gekoppelt“ .....	32
Bild 12 – Fahrzeug in der Konfiguration „REESS im Ladebetrieb mit dem Versorgungsnetz gekoppelt“ .....	34
Bild 13 – Fahrzeug in der Konfiguration „REESS im Ladebetrieb mit dem Versorgungsnetz gekoppelt“ .....	35
Bild 14 – Fahrzeug in der Konfiguration „REESS im Ladebetrieb mit dem Versorgungsnetz gekoppelt“ .....	36
Bild A.1 – Beispiel eines Impedanzstabilisierungsnetzwerks für symmetrische Kommunikationsleitungen (Quelle: CISPR 22, Anhang D) .....	39
Bild A.2 – Beispiel einer Schaltung zur Prüfung der Störaussendungen von PLC über Wechselstrom- oder Gleichstromleitungen .....	40
Bild A.3 – Beispiel einer Schaltung für Störfestigkeitsprüfungen bei PLC über Wechselstrom- oder Gleichstromleitungen .....	40
Bild A.4 – Beispiel einer Schaltung zur Prüfung der Störaussendungen von PLC über Pilotsteuerleitung .....	41
Bild A.5 – Beispiel einer Schaltung für Störfestigkeitsprüfungen bei PLC über Pilotsteuerleitung .....	41
Tabelle 1 – Störfestigkeitsprüfungen .....	24
Tabelle 2 – Größter zulässiger Oberschwingungsstrom (Eingangstrom $\leq 16$ A je Phase) .....	27
Tabelle 6 – Größte zulässige leitungsgeführte Hochfrequenzstörungen in Wechselstromversorgungsleitungen .....	31
Tabelle 7 – Größte zulässige leitungsgeführte Hochfrequenzstörungen in Gleichstromversorgungsleitungen .....	31
Tabelle 8 – Größte zulässige leitungsgeführte Hochfrequenzstörungen durch Netz- und Telekommunikationszugriffe .....	33